

Stammdaten

Flussgebiet	Ems (3000)
Bearbeitungsgebiet	06 Untere Ems
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Aurich Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	5,52
Alte Wasserkörper Nr.	06059
Gewässertyp	14 Sandgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	6
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	künstlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	unklassifiziert (U)
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)
Degradation	unbefriedigend (4)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	unbefriedigend (4)
Makrophyten	unbefriedigend (4)
Diatomeen	Bewertung nicht möglich
Phytobenthos	nicht relevant
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 0 0 2 59 39
Wasserkörper kartiert [%]	100

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
Bithyna leachii (RL-D 2), Unio tumidus (RL-D 2)

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Gewässerverlauf der Sandhorster Ehe ist im Unterlauf gestreckt. Das Ufer des im Unterlauf als Hochkanal gestalteten Gewässers weist über den gesamten Verlauf Verwallungen auf sowie stellenweise Uferverbau. Es ist als erheblich verändert eingestuft (HMWB). Uferstreifen fehlen. Standorttypische Ufergehölze sind nur an wenigen kurzen Abschnitten vorhanden. Das Sohlsubstrat ist stark beeinträchtigt; es erfolgt eine intensive Unterhaltung. Die Fließgeschwindigkeit ist aufgrund eines deutlich überbreit ausgebauten Kastenprofils deutlich reduziert. Das Gewässer weist erhöhte Nährstoffbelastungen und organische Belastungen auf. Diese stammen vermutlich aus Zuläufen, da direkte Einträge aus dem Umland nicht zu erwarten sind. Die biologischen Qualitätskomponenten Makrozoobenthos, Makrophyten und Diatomeen deuten auf eine trophische Belastung und hydromorphologischen Beeinträchtigung. Submerse Makrophyten sind aufgrund der Wassertrübung nur gering vertreten. Sinnvoll ist die Anlage amphibischer Lebensräume insbesondere durch Uferabflachungen und Seitengewässer. Die trophische und organische Belastung lässt sich nur durch Maßnahmen im Einzugsgebiet reduzieren. Eine lockere Bepflanzung mit standorttypischen Ufergehölzen auf Höhe der MW-Linie kann Besiedlungsstrukturen schaffen. Die Anlage einer unterschiedliche Höhen aufweisenden uferparallelen Berme im Bereich des Mittelwasserstandes kann in gewissem Umfang die Funktion der Aue übernehmen und Siedlungsraum für amphibische Arten schaffen. Diese Bereiche sollten weitgehend unbeschattet bleiben. Bei Beibehaltung der derzeitigen Verwallung mit geringem Abstand zur Gewässerkante im Unterlauf kann eine einseitige flache Unterwasserberme mit einer Tiefe von 0,2 bis 0,5 m unter Mittelwasserniveau Besiedlungsraum für Laichkräuter schaffen. Die Unterhaltung sollte mit dem Leitbild eines Laichkrautgrabens erfolgen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:		Nein	
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	3	Rückstau im Bereich der Mündung in den Ringkanal möglich	
Diffuse Quellen	1		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Diffuse Quellen	4	erhöhte Nährstoffkonzentrationen stammen überwiegend aus Zuläufen aus oberliegendem Einzugsgebiet; TOC, BSB5, Pges, PO4-P und Nges erhöht	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4		
Lichtlimitierung	3	erhöhte Wassertrübung	
fehlende Beschattung	1		
intensive Unterhaltung	3		ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung
starke Strukturdefizite	4	stark eingeschränkter Entwicklungsraum durch Verwallungen und fehlendem Vorland	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
06059	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
06059	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	nein	
06059	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.3 - Vitalisierungsmaßnahm en bei staugeregelten Gewässern	prüfen	
06059	Keine Ufergehölze	4		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
06059	Festsubstrat defizitär	5		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
06059	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	1		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	nein	
06059	Starke Abflussveränderungen	5		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
06059	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegun g von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferrehnen	ja	
06059	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	Uferabflachungen
06059	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	1		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	
06059	Intensive Unterhaltung	4				prüfen	ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung (u.a. Stromstrichmahd prüfen)